

Die Blätter fallen

Im Herbst bei kaltem Wetter
fallen vom Baum die Blätter
- Donnerwetter!
Im Frühjahr dann,
sind sie wieder dran.
Sich mal an. (Heinz Erhardt)

Auch in Rodau kann man sehen, dass der Herbst Einzug gehalten hat. Die Tage wer-

den merklich kürzer, die Temperaturen fallen. Der Kampf zur Beseitigung des Laubes

auf den Wegen und Plätzen sowie in den Gärten hat begonnen. B.M.

Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie beherrscht seit Monaten unser Leben. Die negativen Folgen der Krise sind in allen Lebensbereichen, auch in Rodau zu spüren. Neben der Einschränkung von persönlichen Kontakten bleibt auch das Rodauer Bürgerhaus geschlossen. Alle hoffen auf bessere Zeiten. B.M.

Wegen des Bund-Länder-Beschlusses zur Corona-Pandemie bleiben die Bürgerhäuser ab Montag, den 02.11.2020 bis auf Weiteres geschlossen.

Gemeinde Rosenbach/Vogtl.



Mitteilung des Männerchores

Im Interesse und zum Schutz der Gesundheit unserer Sänger, deren Familien und Freunde müssen wir auf Grund der aktuellen Corona-Entwicklung unsere monatlichen Treffen am Bürgerhaus bis auf Weiteres aussetzen. Aus dem gleichen Grunde sind wir leider auch gezwungen, unsere geplante Weihnachtsfeier und das 40. Weihnachtssingen im Dezember 2020 ausfallen zu lassen. Trotzdem wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins mit ihren Familien alles Gute, bleibt gesund und munter. Männerchor „Liederkranz“ 1838 Rodau
1. Vorstand Wolfgang Bunzel

Kurzmeldungen

Volkstrauertag 2020

Im November begehen wir den Volkstrauertag wie seit den 90iger Jahren. Nur in diesem Jahr muss die öffentliche Gedenkveranstaltung bedingt durch die Coronapandemie ausfallen. Aber auch in diesem Jahr ist das Gedenken an Kriege und Vertreibung so aktuell wie selten zuvor. Denken wir an die verschiedenen Völker Afrikas! Dass Deutschland seit einem Dreivierteljahrhundert im Frieden lebt ist ein Glück! Nur die allerwenigsten von uns kennen noch die Schrecken und die Angst der Kriegsjahre und deren Folgen. Gedenken wir an diesem Tag derer, die durch Krieg und Vertreibung zu Opfern wurden, ihre Angehörigen verloren und heimatlos wurden. U.S.

Information Arztpraxis

Die Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Heike Kaminke in Plauen informiert, dass auf Grund der aktuellen Situation ab sofort die normale Sprechstunde in der Zeit von 7:30 bis 10:00 Uhr stattfindet.

Ab 10:30 Uhr behält diese sich vor, nur Patienten mit akuten Atemwegserkrankungen zu behandeln und das möglichst nach telefonischer Absprache.

Das Praxisteam bittet um Verständnis.

In dieser Ausgabe:

- Hundenachwuchs
- Pilzernte
- Kirchenrestauration
- Straßenbau in Rodau
- Rückblick
- Begüterte 1854
- Rätsel für Vogtländer
- Räselfoto und Auflösung vom letzten Monat
- Kartoffelernte 1960
- Historisches Fotobuch
- Neuer Parkplatz 1892
- Branntweimbrennerei in Rodau
- 30 Jahre Sängerfreundschaft - Oktoberfest und Weinprobe
- Verein Heimatdank
- Rodauer Ansichten

Wildkamera gefunden



Ende Oktober wurde diese Wildkamera an der Straße nach Rößnitz gefunden. Der Besitzer kann die Kamera bei der Redaktion der Rodauer Nachrichten abholen (Tel.: 037435-5424).

Hundenachwuchs



Die Jagdpächterin der Gemarkung Rodau Rita Seidel, hat Grund zu großer Freude. In ihrem „Zwinger vom Rosenbach“ gibt es umfangreichen Hundenachwuchs. Im Oktober brachten die beiden Hündinnen einmal 6 und einmal 9 Welpen zur Welt. Alle sind wohl auf. Bereits seit 2011 züchtet die Reumtengrünerin erfolgreich Bayerische Gebirgsschweißhunde. Die Hunde werden speziell für das Nachsuchen bei der Jagd ausgebildet. Herzlichen Glückwunsch! *B.M.*

Pilzernte



Mit Verspätung ist von der diesjährigen Pilzernte zu berichten. Dafür fiel sie recht reichlich aus. An der abgebildeten Pilzsorte sollte man wohlwollend vorbeigehen. Es soll aber auch Rezepte geben, die ein „Rauscherlebnis“ hervorrufen. *U.S.*

„Kirchenputz“ in Rodau

Die Baumaßnahmen der Innensanierung unserer Kirche stehen vor dem Abschluss. Jetzt werden viele fleißige Hände benötigt, um den „Baubau“ zu entfernen. Lasst uns am 14.11.2020, ab 09:00 gemeinsam diese Aufgabe bewältigen nach dem Motto „viele Hände - schnelles Ende“! Wer helfen will meldet sich bitte bis 12.11.20, um den Einsatz im Detail planen zu können. Tel. 0176-96355982



Kirchenrestauration



Rodauer Nachrichten - Impressum

Internet Adresse: www.Rodau.com
 Redaktion und Layout: Bernd Mechler
 Druck: v&k büroservice Plauen
 Anzeigen und Vertrieb: Firmen- und EDV-Beratung Bernd Mechler
 Tel.: 037435-5424
 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Tel.: 03741-222075
 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich!
 Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion der Rodauer Nachrichten behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

Die Zeit der Fertigstellung der Kirche im Zuge der Restaurierung geht ihrem Ende

entgegen. Seit der Fertigstellung des Kirchenbaus im Jahre 1813 gab es eine so umfangreiche Erneuerung nicht. Neben dem Innenraum muss man natürlich auch die Arbeiten hinzurechnen, die in den letzten Jahren von Statten gingen: Glocken- und Turmerneuerung, Fassadengestaltung und Ausbesserungsarbeiten am Dach. Nun sind auch die restlichen Arbeiten im Inneren so gut wie fertig: umfassende Malerarbeiten, Orgelgestaltung, Restaurierung des Taufbeckens, ... Die Zeit bis zur Einweihung wird noch für Fertigstellung verschiedener kleinerer Arbeiten benötigt. (Leider lässt sich die Farbe der Innenausgestaltung in unserem Blatt nicht wiedergeben.) *U.S.*

DIRK HERMANN

Dacharbeiten aller Art • Dachklempnerei • Flachdachabdichtung
 Gerüstbau • Blitzschutz • Wand- und Fassadenverkleidung
 Dämmarbeiten • Zimmererarbeiten • Balkon- u. Terrassenabdichtungen
 Schornsteinsanierung • Photovoltaik • Einbau von Wohndachfenstern
 u.v.m.



Am Goldbach 22
 08538 Weischlitz / OT Tobertitz
 Tel.: 037435 - 51 97 97 • Fax: 51 97 94
 Funk: 0174 - 3 45 47 27
d.hermann@dachdeckerei-hermann.de
www.dachdeckerei-hermann.de

Straßenbau in der Leubnitzer Straße

Die umfangreichen Straßenbauarbeiten in der Leubnitzer Straße werden zügig fortgesetzt. Inzwischen sind die Tiefbauarbeiten im ersten Bauabschnitt abgeschlossen. Zahlreiche Leitungen wie Abwasser, Wasser, Strom und Dorfbeleuchtung sind verlegt und größtenteils eingebaut. Betonteile rahmen den Straßenabschnitt an manchen Gärten ein. U.S.



Wir unterstützen die Rodauer Nachrichten

Rückblick

Vor 925 Jahren

○ 27.11.1095 - Clermont /



Frankreich: Papst Urban II. ruft zur Befreiung des heiligen Grabes auf. Das Publikum skandiert „Gott will es“.

Es ist der Anstoß zur Kreuzzugsbewegung. Der 1. Kreuzzug folgt 1096-1099. Am 15.07.1099 wird Jerusalem erobert.

Vor 800 Jahren

○ 22.11.1220 - Rom: Friedrich II. wird in Rom durch Papst Honorius III. zum Kaiser des Römisch-Deutschen Reiches gekrönt.



Es ist der Anstoß zur Kreuzzugsbewegung. Der 1. Kreuzzug folgt 1096-1099. Am 15.07.1099 wird Jerusalem erobert.

Vor 500 Jahren

○ 07.11.1520 - Stockholm: Christian II. von Dänemark lässt im Konflikt mit dem unabhängigen Schweden die Opposition liquidieren: 94 Adlige, Bürger, Geistliche. Am 7.11. Festnahme und Verurteilung, am 8.11. Hinrichtung der Opfer. Weitere 600 Schweden werden im Land hingerichtet, um den schwedischen Freiheitswillen zu brechen.



Es ist der Anstoß zur Kreuzzugsbewegung. Der 1. Kreuzzug folgt 1096-1099. Am 15.07.1099 wird Jerusalem erobert.

Es ist der Anstoß zur Kreuzzugsbewegung. Der 1. Kreuzzug folgt 1096-1099. Am 15.07.1099 wird Jerusalem erobert.

Vor 400 Jahren

○ 21.11.1620 - Amerika: Die ersten 102 Ansiedler in Nordamerika, die so genannten „Pilgerväter“, verlassen ihr vor dem heutigen Provincetown in Massachusetts liegendes Schiff „Mayflower“ und gründen die erste Kolonie Neuenglands.



Vor 370 Jahren

○ 17.11.1650 - Rodau: Pfarrer Johann Wilhelm Klaubert schreibt in das Kirchenbuch: „Christoph v. Röder am 17. Nov. 1650 beerdigt. Er ist ein frommer, christlicher von Adel gewesen, nicht aber ein solches Teufelskind, wie sonst etliche von Adel hier in diesem Dorfe und Kirchfahrt.“

Vor 200 Jahren

○ 28.11.1820 - Barmen (heute Wuppertal): Friedrich Engels (1820-1895) Publizist, Philosoph, Historiker, Unternehmer und Revolutionär wird geboren.



Es ist der Anstoß zur Kreuzzugsbewegung. Der 1. Kreuzzug folgt 1096-1099. Am 15.07.1099 wird Jerusalem erobert.

Vor 130 Jahren

○ 10.11.1820 - Plauen: Die Spitzen einer nahezu 1000 Mann zählenden Arbeiterkolonne erscheinen betreffs Verlegung des unterirdischen Kabels Dresden - München in Plauen. Das Büro mit 13 Beamten befindet sich im „Wettiner Hof“.

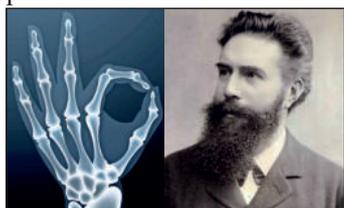
○ 24.11.1820 - Plauen: Durch tagelang anhaltendes Regenwetter entsteht Hochwasser der Elster, wie solches noch kaum dagewesen. Vor 12 Uhr mittags ertönt die Sturmglocke, um die Feuerwehr zur Hilfeleistung herbeizurufen. Rittergutsbesitzer Weyse aus Unterlosa rettet mittels Kahn.

Vor 125 Jahren

○ 01.11.1895 - Berlin: Im „Variété Wintergarten“ findet die erste öffentliche Filmvorführung in Deutschland statt.

○ 08.11.1895 - Würzburg: Entdeckung der Röntgenstrahlen durch Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923). Der Würzburger Physikprofessor entdeckt bei Experimenten mit einer Kathodenstrahlröhre die Röntgenstrahlen. Die erste Demonstration seiner Entdeckung folgt am 23.01.1896 in Würzburg.

Für diese Entdeckung, die er patentfrei der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt, erhält er 1901 den ersten Physiknobelpreis.



○ 20.11.1885 - Rodau: Wegen der bevorstehenden Volkszählung werden Zähler bestellt.

○ 22.11.1895 - Rodau:

☞ Schulbezirk Rodau-Demeusel entsteht.

☞ Beleuchtung der Dorfwege ist unzureichend. Beim Brand des Gasthofes ist die Lampe zu Grunde gegangen. Der Gemeindevorstand trägt vor, dass der Klempner Emmerich aus Mühltröfz zu billigem Preise abzulassen geneigt sei. Es wird der Antrag gestellt, 2 Lampen anzuschaffen, die eine in das untere Dorf, die andere in das obere Dorf. Die beiden bereits vorhandenen

sollen nach wie vor bleiben. ☞ Eine Spritzenprobe wird angesetzt.

☞ *Wilhelm Ottiger G-Vorstand Wilhelm Gunold G-Altester*

○ 27.11.1895 - Paris: Der schwedische Erfinder und Industrielle Alfred Nobel

(1833-1896) verfügt in seinem Testament, dass ein Großteil seines Vermögens in eine Stiftung verwandelt wird. Ziel sei die Verleihung von Preisen in den Bereichen Wissenschaft, Literatur, Einsatz für den Frieden. Die Gründung der Nobel-Stiftung erfolgt 1900. Im Jahr darauf, an Nobels fünftem Todestag, werden die Nobelpreise erstmals verliehen.



☞ Es werden immer mehr Gartenhäuser ausgeraubt. Sogar Obstbäume werden gestohlen. Weiterhin werden 7 geschlachtete Gänse gestohlen und aus einem Stickerereigeschäft für 7000 Mark Ware.

Vor 120 Jahren

○ 12.11.1900 - Plauen: Der Erneuerungsbau der Lutherkirche ist nahezu beendet. Das neue Geläute (eine große und zwei kleinere Glocken), wie es zunächst nur in einem Probeläuten zur Geltung kommt, erfreute allgemein durch seine reine Harmonie.

○ 22.11.1900 - Rodau: Wahl von Zählern zur Volkszählung am 01.12.1900 ☞ Ausfüllen durch den Zähler kostet 10 Pf. ☞ Gemeinderatswahl wird auf den 12. Dezember festgesetzt. ☞ Aus der Fritzschen Stiftung erhalten 4 Personen 47,60 M. ☞ Zur Ehrung des Herrn v. Polenz (Amtshauptmann) werden 5 M. bereitgestellt.

○ 03.11.1910 - Plauen: Die Deutsche Seefischhandels-Aktiengesellschaft Cuxhaven-Geestemünde eröffnet in der Bahnhofstraße 28 eine Filiale unter der Firma „Plauener Fischhallen“.

○ 13.11.1920 - Plauen: Die Staatsanwaltschaft Plauen macht folgende Mitteilung: Der Bevölkerung wird noch in Erinnerung sein, dass in bisher unaufgeklärter Weise am 13. Juni 1915 im Stadtwald bei Reißig die 11-jährige Hildegard Goller, am 7. März 1920 nahe dem Waldhaus bei Mehltheuer der 6-jährige Knabe Heinz Franke und am 3. April 1920 nahe den Schießständen unweit Schneckengrün die 18-jährige Forstwarts-tochter Frieda Glaß ermordet worden sind. Es ist gelungen, den Täter in allen drei Fällen in

der Person des Aufläders Richard Möckel aus Plauen zu ermitteln und nunmehr zu überführen. Ihm fallen auch noch je ein ähnlicher Mord in Leipzig und Greiz zur Last.

○ 15.11.1920 - Plauen: ☞ Abermalige Erhöhung der Straßenbahn-Fahrpreise. Der Fahrpreis beträgt nun für eine Fahrt mit Umsteigeberechtigung 70 Pfg. ☞ Es werden immer mehr Gartenhäuser ausgeraubt. Sogar Obstbäume werden gestohlen. Weiterhin werden 7 geschlachtete Gänse gestohlen und aus einem Stickerereigeschäft für 7000 Mark Ware.

○ 18.11.1930 - Rüsselsheim „Opel-Blitz“ wird Sieger in einem Preisausschreiben der Fa. Opel um den Namen für einen neuen Lastkraftwagen.

○ 15.11.1930 - Fürth: Gründung der Grundig AG.

○ 16.11.1930 - Deutschland/USA: Zwischen beiden Ländern wird der Bildtelegraphendienst aufgenommen. Der Preis für einen cm² beträgt 1,65 Reichsmark, der Mindestpreis für ein Bildtelegramm beträgt 247,50 Reichsmark (150 cm²).

○ 16.11.1930 - Rodau: Der Gemeindevorstand soll eine Mütze mit Abzeichen erhalten.

○ 23.11.1930 - Rodau: Die Amtshauptmannschaft will eine neue Bürgersteuer einführen. Der Rat lehnt dies wegen schlechter wirtschaftlicher Verhältnisse ab.

○ 27.11.1930 - Rodau: Der Oberamtsstraßenmeister rät der Gemeinde die Straßen wegen des starken Verkehrs gut auszubauen. Es wird beschlossen dies mit Grünstein zu tun.

○ 14.11.1940 - Coventry: Mit der Operation „Mondscheinsonate“ greifen 515 deutsche Kampfflugzeuge greifen zwischen 20:20 Uhr und 6:35 Uhr in mehreren Wellen die mittelenglische Industriestadt an und verwandelt sie in ein Flammenmeer. Es werden etwa 60.000 Gebäude zerstört und 568 Menschen getötet.

○ 19.11.1945 - USA: Eine Gruppe von 88 deutschen Wissenschaftlern, darunter der Raketentechniker Wernher von Braun, trifft unter strenger Geheimhaltung unter dem Decknamen „Opel-

der Person des Aufläders Richard Möckel aus Plauen zu ermitteln und nunmehr zu überführen. Ihm fallen auch noch je ein ähnlicher Mord in Leipzig und Greiz zur Last.

○ 15.11.1920 - Plauen: ☞ Abermalige Erhöhung der Straßenbahn-Fahrpreise. Der Fahrpreis beträgt nun für eine Fahrt mit Umsteigeberechtigung 70 Pfg. ☞ Es werden immer mehr Gartenhäuser ausgeraubt. Sogar Obstbäume werden gestohlen. Weiterhin werden 7 geschlachtete Gänse gestohlen und aus einem Stickerereigeschäft für 7000 Mark Ware.

○ 18.11.1930 - Rüsselsheim „Opel-Blitz“ wird Sieger in einem Preisausschreiben der Fa. Opel um den Namen für einen neuen Lastkraftwagen.

○ 15.11.1930 - Fürth: Gründung der Grundig AG.

○ 16.11.1930 - Deutschland/USA: Zwischen beiden Ländern wird der Bildtelegraphendienst aufgenommen. Der Preis für einen cm² beträgt 1,65 Reichsmark, der Mindestpreis für ein Bildtelegramm beträgt 247,50 Reichsmark (150 cm²).

○ 16.11.1930 - Rodau: Der Gemeindevorstand soll eine Mütze mit Abzeichen erhalten.

○ 23.11.1930 - Rodau: Die Amtshauptmannschaft will eine neue Bürgersteuer einführen. Der Rat lehnt dies wegen schlechter wirtschaftlicher Verhältnisse ab.

○ 27.11.1930 - Rodau: Der Oberamtsstraßenmeister rät der Gemeinde die Straßen wegen des starken Verkehrs gut auszubauen. Es wird beschlossen dies mit Grünstein zu tun.

○ 14.11.1940 - Coventry: Mit der Operation „Mondscheinsonate“ greifen 515 deutsche Kampfflugzeuge greifen zwischen 20:20 Uhr und 6:35 Uhr in mehreren Wellen die mittelenglische Industriestadt an und verwandelt sie in ein Flammenmeer. Es werden etwa 60.000 Gebäude zerstört und 568 Menschen getötet.

○ 19.11.1945 - USA: Eine Gruppe von 88 deutschen Wissenschaftlern, darunter der Raketentechniker Wernher von Braun, trifft unter strenger Geheimhaltung unter dem Decknamen „Opel-

der Person des Aufläders Richard Möckel aus Plauen zu ermitteln und nunmehr zu überführen. Ihm fallen auch noch je ein ähnlicher Mord in Leipzig und Greiz zur Last.

○ 15.11.1920 - Plauen: ☞ Abermalige Erhöhung der Straßenbahn-Fahrpreise. Der Fahrpreis beträgt nun für eine Fahrt mit Umsteigeberechtigung 70 Pfg. ☞ Es werden immer mehr Gartenhäuser ausgeraubt. Sogar Obstbäume werden gestohlen. Weiterhin werden 7 geschlachtete Gänse gestohlen und aus einem Stickerereigeschäft für 7000 Mark Ware.

○ 18.11.1930 - Rüsselsheim „Opel-Blitz“ wird Sieger in einem Preisausschreiben der Fa. Opel um den Namen für einen neuen Lastkraftwagen.

○ 15.11.1930 - Fürth: Gründung der Grundig AG.

○ 16.11.1930 - Deutschland/USA: Zwischen beiden Ländern wird der Bildtelegraphendienst aufgenommen. Der Preis für einen cm² beträgt 1,65 Reichsmark, der Mindestpreis für ein Bildtelegramm beträgt 247,50 Reichsmark (150 cm²).

○ 16.11.1930 - Rodau: Der Gemeindevorstand soll eine Mütze mit Abzeichen erhalten.

○ 23.11.1930 - Rodau: Die Amtshauptmannschaft will eine neue Bürgersteuer einführen. Der Rat lehnt dies wegen schlechter wirtschaftlicher Verhältnisse ab.

○ 27.11.1930 - Rodau: Der Oberamtsstraßenmeister rät der Gemeinde die Straßen wegen des starken Verkehrs gut auszubauen. Es wird beschlossen dies mit Grünstein zu tun.

Begüterte 1854 in Rodau

Begüterte in einem Dorf waren die Besitzer eines ganzen Hofes. Sie bildeten im Gemeinderat die wichtigste Gruppe. Die beiden restlichen Gruppen waren die Kuhhäusler und die Kleinhäusler. In der Mitte des 19. Jahrhunderts gab es demnach 29 Bauernwirtschaften in Rodau.

- Schneider Johann Georg
- Spranger Johann Gottfried
- Öttiger Johann Heinrich
- Sommer Johann Gottlieb
- Hauenschild Johann Gottlieb
- Gunold Johann Gottfried
- Nagler Johann Christoph
- Enk Johann Heinrich
- Hammer Christoph Friedrich
- Öttiger Johann Gottfried

- Haase Johann Friedrich
- Heinzmann
- Öttiger Christian Friedrich
- Ehrhardt Johann Gottlieb
- Gunold Christian Friedrich
- Kanz. Christian Friedrich
- Pestel Johann Heinrich
- Enk Johann Christoph
- Petzold Johann Michael
- Seiferth Christian Gottfried
- Sommer Johann Georg
- Wolf Christian Friedrich
- Döschner. Johann Gottfried
- Steudel Johann Traugott
- Petzoldt Johann Gottlieb
- Öttiger Johann
- Frank Christian Gottlieb
- Enk Christoph Friedrich
- Beyer Johann Gottfried

U.S.



Rätselfoto



Gesucht wird der Ort, wo dieses Häuschen stand. (1965)

Auflösung vom letzten Monat



Im vergangenen Monat war das in den achtziger Jahren abgerissene Kornsche Haus zu sehen. Es befand sich in der Tobertitzer Straße und war durch die sich an der Straßenwand befindliche Eingangstür betretbar. Die Straße war dort sehr eng und nicht ungefährlich. Die Eigentümer betrieben viele Jahre eine Seilerelei. U.S.

Kartoffelernte 1960



Vor 60 Jahren waren auf den Feldern noch keine Kartoffelvollerntemaschinen zu sehen. Mit Handkörben wur-

den die aus der Erde ausgeschleuderten Kartoffeln mühsam aufgelesen. Mit dabei waren oft die Kinder des Dor-



fes. Hierfür gab es in der Schule extra Ferien, die man auch Kartoffelferien nannte.

Mit dabei waren damals im Bild unten v.l.n.r.: Eberhard Sachs, Dietmar Kanz und Werner Spörl. B.M./Fotos: G.S.

Rätsel für Vogtländer



r o i s l u h s o n

Welcher vogtländische Begriff verbirgt sich unter diesen Punkten? In der nächsten Ausgabe gibt es die Auflösung.

Auflösung vom letzten Monat: **Querschel** sagt man zum stinkigen Käse, auch „Harzer Käse“.

ration Paperclip“ in den USA ein. Ziel ist es, sich deren militärtechnisches Wissen zu sichern. Sie arbeiten u.a. an der Atombombe.

○ 20.11.1945 - Deutschland: Der Alliierte Kontrollrat billigt den Plan zur Umsiedlung von circa 6,65 Millionen Deutschen aus Österreich, Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn in die vier Besatzungszonen Deutschlands. Die Alliierten übernehmen damit zugleich Mitverantwortung für die organisierten Massenausreibungen. Diese sind nicht mehr so brutal wie die grausamen „wildern“ Verreibungen vor und nach der Potsdamer Konferenz und schaffen doch neues Leid.

○ 20.11.1945 - Nürnberg: Der Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof wird eröffnet.

Vor 70 Jahren

○ 09.11.1955 - Rodau:
↳ Dem Gemeinderat gehören an: Ernst Ullmann, Walthert Öttiger, Alfred Lindner, Friedhelm Öttiger, Fritz Klopprogge, Günter Mechler, Ernst Schmidt, Kurt Wobst, Erna Schmenkel, Alfons Spranger.

↳ Jede zweite Kastanie am Schulhof soll gefällt werden, um Unfällen vorzubeugen.

Vor 60 Jahren

○ 08.11.1960 - USA: John F. Kennedy wird zum amerikanischen Präsidenten gewählt.



○ 11.11.1960 - Rodau:
↳ Der Um- und Ausbau des Schlosses für einen Kindergarten im ersten Stock wird beschlossen.
↳ Luftschutzschulungen sollen durchgeführt werden.

Vor 40 Jahren

○ 11.11.1980 - Rodau:
↳ Die Straße nach Kornbach muss dringend ausgebessert werden. Kosten: 4000 M.
↳ Gaststättenöffnung mit neuen Öffnungszeiten.

Vor 30 Jahren

○ 13.11.1990 - Rodau:
↳ 100 DM Strafgeld wegen ordnungswidrigem Ablagern von Müll an einen Einwohner aus Drochhaus.
↳ Für die Instandsetzung von Häusern gibt es 20% Zuschuss.

Vor 20 Jahren

○ 12.11.2000 - Rodau: Nach einem erfolgreichen Kirmesanz fand am Sonntag erstmalig ein Frühschoppen mit den Rosenbachtaler Blasmusikanten statt.

B.M./Quelle: Chronik, RN/Alt-Plauen/Wikipedia

**Wir gratulieren
zum Geburtstag...**

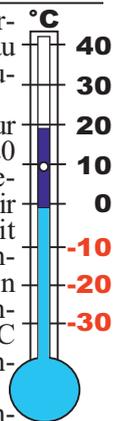


Rodau

- 01.11. Stange, Brigitte 72.
- 03.11. Korn, Monika 75.
- 09.11. Neumeister,
Walfried 70.
- 13.11. Neumeister,
Brigitte 72.
- 14.11. Koch, Renate 89.
- 24.11. Gunold, Monika 72.

**Temperaturen
im Oktober**

Im letzten Monat ermittelten wir in Rodau folgende Temperaturen. Die Höchsttemperatur am 2. und 3.10.2020 19°C. Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 19.10.2020 mit -1°C. Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 13,2°C und bei den Minimumwerten bei 5,9°C. Der Monatsdurchschnitt betrug 9,5°C. Die Tagesdurchschnittstemperaturen reichten von 5,0°C am 19.10.2020 bis zu 14,0°C am 02.10.2020. *B.M.*



Am 6. Juni 1892 beschließt der Rat die Errichtung eines „Parkplatzes“ vor dem Gasthof. Der Beschluss hat folgenden Wortlaut:
Auf Eingabe des Gasthofsbesitzers August Ottiger betreffs des Wagenaufstellplatzes vor dem Gasthof beschließt der Rat:

I. Der Besitzer hat den Steig 2 Meter breit und ein Gerinne zum Schutze des Gasthofs

Tischlerei Neumeister
Möbelbau - Türen - Fenster

Inh. Nadine Spörl
- Tischlermeisterin -

08539 Rosenbach/Vogtl. - OT Rodau
Tobertitzer Straße 4
Telefon: 037435 / 52 64
Mobil: 0172 / 7 82 21 87
Mail: tischlereineumeister@gmx.de



...natürlich aus Holz

Das historische Fotobuch



Das ehemalige Pfarrhaus an der Schönberger Straße.

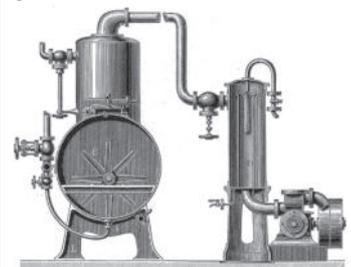
**Neuer Parkplatz
in Rodau**



selbst zu unterhalten.
II. Der Platz, der zum Aufstellen der Wagen notwendig ist, wird von Besitzer und Gemeinde gemeinsam unterhalten.
III. Der Besitzer ist verpflichtet, besorgt zu sein, dass der Verkehr durch die Wagenaufstellung nicht gestört wird. Es handelt sich bei den Wagen natürlich um Pferdegeschirre. Der Gastwirt brauchte auch eine besondere Genehmigung zum „Setzen einer Krippe“.
Mittlerweile hat der Gasthof viel erlebt. Leider ging die Gaststätte zu Grunde. Es hatte sich kein Pächter gemeldet. Eingebüßt hat der Heimatverein viel Geld. Was aus ihm wird? *U.S.*

**Branntweinbrennerei
in Rodau**

Der Rittergutsbesitzer von Brescius stellte am 29. August 1867 den Antrag auf Errichtung eines Dampfkessels für eine Branntweinbrennerei im Etablissement des Rittergutes. Zunächst ließ er sich eine ausführliche handgeschriebene Erläuterung dieses Kessels von einer Chemnitzer Firma zuschicken. Die Bearbeitung der Behörden ging recht zügig voran, so dass im gleichen Jahr der Bau abgeschlossen werden konnte. Die Genehmigung enthielt eine umfangreiche Zusammenstellung von Sicherheitsauflagen, wie beispielsweise einzuhaltende Abstände, Überdruckventile, die Schornsteinkonstruktion, maximale Druckverhältnisse (Dampfspannung: 3atü). So durfte im Abstand von 50 Ellen kein anderes Gebäude errichtet werden. Die Brennerei befand sich im Rittergutshof linker Hand von der Tobertitzer Straße kommend an der Stelle, wo vor dem Brand 1959 das Wohngebäude stand. *U.S.*



30 Jahre Sängerfreundschaft

- Oktoberfest und Weinprobe -

Auch für uns Bunzels gibt es in diesen Tagen ein 30. Jubiläum, welches mit unseren Hahner Freunden in persönlicher Verbindung steht. Deren 1. Vorsitzender Werner Neeb hatte damals schon seit vielen Jahren in seinem Keller einen Weinverkauf mit Probierstube für das Weingut „Müller und Söhne“ aus Hohen-Sülzen. Bei einem Besuch von Heidi und Werner Neeb bei uns in Rodau hatte Werner die Idee und machte sofort tele-



Das Weingut Müller & Söhne in Hohen-Sülzen.

fonisch mit dem Weinbauern klar, die Bunzels im Vogtland können ebenfalls für die Familie Müller Wein in Kommission verkaufen. So kam am 28.11.1990 eine Weinlieferung aus Rheinhessen ins Vogtland nach Rodau und am 01.12.1990 öffnete die Weinverkaufsstelle in der Leubnitzer Straße, wo es nun bereits auch schon seit 30 Jahren ein breites Angebot an Wein, Sekt und Schnaps für eine treue Kundschaft im Vogtland gibt. Es ist also nur folgerichtig, dass eines der ersten nun folgenden gemeinsamen Freundschaftstreffen des Männerchores mit den Hahner Sängerinnen und Sängern auch auf das besagte Weingut im Rheinland ging. Das dann in Verbindung mit einem Besuch des Oktoberfestes in Hahn, vom 29. Bis 31.10.1994 realisiert wurde. Unser damaliger Schriftführer Klaus Schwedler hat die Erinnerung an dieses Wochenende in unserer Chronik so festgehalten: „Es nahmen 23 Sänger mit ihren Ehepartnern, unser Liedermeister, Herr Büttner mit Gattin, Bürgermeister Ulrich Scheunert, die Folkloregruppe, und passive Mitglieder (B. Mechler, W. Neumeister sowie Karl Pressler mit Gattinnen) teil. Zur Ankunft in Hahn wurden wir von unseren Sangesfreunden herzlich empfangen. Nach einigen Stunden individueller Gestaltung in den Gastgeberfamilien begann am Abend pünktlich um 20.00 Uhr das Hahner Oktoberfest im Bürgerhaus. Nach der Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung durch

den 1. Vorsitzenden Werner Neeb aus Hahn begannen die Darbietungen. Der einzelnen Kulturgruppen. Zwischen der „Sängerlust“ 1882 Hahn, deren Kindergesangsgruppe, einem Fleischerchor und der Folkloregruppe Rodau sangen wir als Männerchor aus dem Vogtland folgende Lieder: - Tischlied – Sängerspruch „In Vogtlands Tälern“ – Sei mir gegrüßt mein Elstertal – Lebe Liebe Lache. Es musizierten außerdem die „Original Bessenbacher Musikanten“ zum Tanz. Leider war dieser schon ca. 3.00 Uhr an nächsten Tag zu Ende. Am folgenden Tag sollte es nach individueller Gestaltung am Vormittag zu einem weiteren Höhepunkt kommen. Um 16.00 Uhr war Abfahrt in das Weinbaugebiet Hohen-Sülzen. Dort angekommen wurden unter Leitung des Weinbauern Müller die Weinberge besichtigt sowie erläuternde Worte zum Weinanbau gegeben, ehe es anschließend zur Weinverkostung in den Weinkeller des Weingutes der Familie Müller ging. Hier kam die Stimmung in kürzester Zeit auf den Höhepunkt. Es wurde gesungen und geschunkelt und es war schwer ein Ende zu finden.“ Als persönliche Erinnerung möchte ich hier den Eintragungen aus der Chronik noch hinzufügen, dass die Hausherrin Elisabeth Müller sehr liebevoll den Weinkeller und die Probierstube für uns Vogtländer ausgeschmückt hatte und unsere Bewirtung mit einheimischer Bodenständigkeit und Herzlichkeit zum

Verein Heimatdank

Im 20. Jahrhundert erlebten auch die Einwohner Rodaus zwei schlimme Kriege, später als Weltkrieg bezeichnet. Mit Begeisterung sollten die Männer in die Schlachten ziehen und das Volk wurde in diese Richtung beeinflusst. Welches Desaster dem folgte ist allgemein bekannt. Der 2. Weltkrieg führte zu noch mehr Opfern. Im Spätsommer jähren sich die Kriegsbeginne der beiden verheerenden Weltkriege. Im Gefolge zogen Schrecken und Not durch die Lande. Um die materiellen Probleme der Geschädigten im ersten Weltkrieg zu lindern, gründete man einen so genannten Ver-

ein Heimatdank zu dem folgender Aufruf erlassen wurde:
Ein Verein Heimatdank für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Plauen soll am 25.10.1915 ins Leben treten. Seine Aufgaben bestanden beispielsweise in folgenden Hilfen:
- Fürsorge für die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen,
- Jahresbeitrag steht jedem frei, aber mindestens 1 Mk. Für Gemeinden, Gesellschaften und Vereine mindestens 10 Mk.
- Für wen eine Zuwendung bestimmt ist, gibt der Spender in der Zeichnungsliste an.

Verein Heimatdank *oder* Stiftung Heimatdank
beschränkt sich auf den *Sitz in Dresden für*
Bezirk der *das ganze Land*
Amtshauptmannschaft

Alle Einwohner meines Bezirkes rufe ich auf zur tätigen Förderung des hohen Werkes! Niemand schließe sich aus, denen zu danken, die für ihn geblutet haben! Ungeheuer sind die Opfer! Möge der Dank nicht geringer sein.

14.10.1915
Amtshauptmannschaft Dr. Mehnert

Spendenliste von Rodau:

Dez. 1915	Oskar Förster	- Rittergutsbesitzer	10,-
Jan. 1916	Alfred Karing	- Pfarrer	5,-
	Walter Viehweg	- Lehrer	3,-
	Reinhard Wolf	- Gutsbes./Gem. Vorst.	2,-
	Ernst Kubitz	- kgl. Förster	3,-
	Gemeinde	-	10,-
	Reinhard Petzoldt	- Bäckermeister	1,-

Öffentliche Sammlungen dürfen durchgeführt werden.
- Es darf nicht gebettelt und hauiert werden.
- Für das ganze Land werden Werbeunterlagen bereitgestellt.
Zum Beispiel:
Anschläge, Sammelbüchsen, Sammellisten, Abzeichen, Postkarten, Friedensblumen, Friedensmünzen.
Auch Konzerte oder sonstige Veranstaltungen sollen helfen.
Von der Amtshauptmann-

schaft Plauen kommen bis 16.11.1922 (Inflation) immer wieder Aufforderungen den Mitgliedsbeitrag für 1922 einzuziehen, auch wenn sie für 1923 austreten wollen. Die Zahl derer, die den Krieg als Soldaten noch erlebten, nimmt ab. In Rodau kann sich nur noch ein Einwohner im hohen Alter (Karl Preßler) daran erinnern, was es heißt als Soldat und in Gefangenschaft zu leiden.
U.S. (Quelle: Archiv Vogtlandkreis)

sofortigem Wohlfühlen gestaltete. Die Hahner Freunde hatten zur Stärkung außer des obligatorischen Käses noch Leberkäs, Brot und Brezen mitgebracht. Armin Müller trug mit seinen Anekdoten und Witzen zur kurzweiligen und geselligen Atmosphäre des Abends wie unser Roland Wolfram als Spätlese bei. Nach Mitternacht ging es mit den Bussen zurück nach Hahn. Im Edelmann-Bus fun-

gierte der Cheffahrer Ulli Edelmann noch als Servicepersonal aus der Bord-Bar. Zum Gesang der Hahner und Rodauer wurde von einigen Paaren sogar während der Fahrt im engen Gang des Busses getanzt. Voller Erinnerungen und inniger Eindrücke mussten wir am nächsten Tag wieder Abschied von unseren Freunden nehmen und die Heimfahrt antreten.
W. Bunzel

Rodauer Ansichten



Kaffezeit am Friedhofsweg.

Foto: J.M.

Sprechzeiten

Gemeinde Rosenbach/Vogtl. www.rosenbach.de

08539 Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Straße 18 Tel.: 037431 - 869-0
 Montag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr Fax: 037431 - 869-29
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr E-Mail: post@rosenbach.de
 Mittwoch: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten bitte mit den einzelnen Ämtern telefonisch vereinbaren.
 Sprechzeit des Bürgermeisters: Dienstag: 16:00 - 18:00 Uhr

Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl. www.kirche-rosenbach.de

Pfarramt: Tel.: 037431 - 3554
 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz Fax: 037431 - 88271
 Schneckengrüner Str. 1 E-Mail: kg.rosenbach@kirche-rosenbach.de

Kirchgemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg:

Kirchgemeindehaus 08539 Rodau, Schönberger Str. 1
 Kontakt über Pfarrer Kreßler - Tel.: 037431-3267 oder Mobil: 0171-12 30 063
 E-Mail: pfarramt_syrau@t-online.de



Arztpraxis Frau Dipl.- Med. Heike Kaminke Tel.: 03741 - 52 26 34

08523 Plauen, Gartenstraße 1
 Montag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Dienstag: 7.30 - 12.00 Uhr
 Mittwoch: 7.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



Urlaub:
 19.10.2020
 bis
 23.10.2020

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt Tel.: 037431 - 33 32

08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz, Hauptstraße 1

Montag: 7.45 - 12.00 Uhr / 16.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 19.00 Uhr
 Mittwoch: 7.45 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr
 Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr (gerade Woche)



Samstag / Sonntag bei Bereitschaft: 9 - 11 Uhr (Tageszeitung)

Forstrevier Mehltheuer - Revierleiterin Frau Emilie Merkel

Zur Zeit vertreten durch Herrn Jörg Müller
 Behördenzentrum Forstbezirk Plauen Tel.: 0174/3379612
 08523 Plauen, Europaratstraße 11 Sprechzeit: Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Mühltroffer Landback GmbH

08539 Leubnitz, Schneckengrüner Str. 2 Tel.: 037431-879045

Ärztlicher Notdienst

Tel.: 116117

Akute Notfälle: 112

Rettungsleitstelle Plauen

Montag, Dienstag und Donnerstag 19 - 7 Uhr,
 Mittwoch und Freitag ab 14 Uhr
 sowie am Wochenende

November 2020

100-jähr. Kalender

1 Sonntag			
2 Montag		Restabfall (Berg)	45. KW
3 Dienstag			
4 Mittwoch		Blaue Tonne	
5 Donnerstag		Gelbe Säcke	
6 Freitag			
7 Samstag			
8 Sonntag		Kirchweih in Rodau 10.30 Gottesdienst in Schönberg	
9 Montag			46. KW
10 Dienstag			
11 Mittwoch		Martinstag Biotonne + Blaue Tonne (Berg)	
12 Donnerstag		Restabfall + Biotonne (Berg)	
13 Freitag			
14 Samstag			
15 Sonntag		Volkstrauertag	
16 Montag		Restabfall (Berg)	47. KW
17 Dienstag			
18 Mittwoch		Buß- und Betttag	
19 Donnerstag		Blaue Tonne	
20 Freitag		Gelbe Säcke	
21 Samstag			
22 Sonntag		Totensonntag 10.30 Gottesdienst in Schönberg	
23 Montag			48. KW
24 Dienstag		Biotonne + Blaue Tonne (Berg)	
25 Mittwoch			
26 Donnerstag		Restabfall + Biotonne (Berg)	
27 Freitag			
28 Samstag			
29 Sonntag		1. Advent	
30 Montag		Restabfall (Berg)	49. KW

strakter Regen

hell, kalt und gefroren

lind

es wintert ein